

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 227 Mai 2020



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*
zum einen führen die Folgen der Corona-Pandemie zu einer Verschärfung bestehender Probleme in Deutschland wie weltweit – für Benachteiligte, bei der Bekämpfung von anderen Krankheiten oder der Heuschreckenplage in Ostafrika, der Versorgung von Hungernden u.v.a.m. -, zum zweiten wird die Pandemie dazu genutzt, Menschenrechte einzuschränken oder faktisch außer Kraft zu setzen, zum dritten treten andere wichtige politische Herausforderungen in den Hintergrund.

Dies betrifft den Klimawandel und generell unseren Umgang mit der Schöpfung, die Situation von Geflüchteten (nicht nur) am Mittelmeer, aber auch Friedensfragen im engeren Sinne: Die Verlängerung des Bundeswehreinsetzes in Afghanistan, die Beschaffung neuer Militärflugzeuge, die für den Einsatz von US-Atombomben geeignet sind, oder weitergehende Kriege in Syrien, im Jemen und andernorts.

Dadurch sind die Herausforderungen gewachsen: Für den Erhalt einer starken Zivilgesellschaft (und damit der eigenen Arbeit) kämpfen, die Corona-Politik mit ihren Einschränkungen kritisch begleiten und – nur virtuell – auf (andere) politische Fehlentwicklungen aufmerksam machen.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Die nächste Sitzung ist am 17./18. Juni geplant.

Mitgliederversammlung

Die AGDF-Mitgliederversammlung am 25./26. September in Nürnberg hat das Schwerpunktthema „Systemwandel statt Klimawandel“. Der Vorstand wird gewählt, die Mitglieder wurden gebeten, Kandidat*innen vorzuschlagen.

Fachbereichssitzungen

FB II/QVB und FB III führen Videokonferenzen durch.

Geschäftsstelle

Es gab eine Veränderung in der EAK-Geschäftsführung: Maria Schiffels schied aus, ihr Elternzeitvertreter Wolfgang Burggraf wurde unbefristet angestellt.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

25. bundesweites Vernetzungstreffen der ökumenischen Friedensgebetsgruppen

Sicherheit neu denken – Der Weg von der militärischen zu einer zivilen Sicherheitspolitik

25. – 27. September 2020

Detmold

Ralf Becker von der Badischen Landeskirche wird das Szenario „Sicherheit neu denken“ vorstellen, das anhand konkreter Arbeitsschritte den Weg eines konsequen-

ten Umstiegs von der militärischen auf eine zivile Friedenssicherung bis 2040 aufzeigt.

Infos: <https://www.eak-online.de/aktuelles/oekumenisches-vernetzungstreffen-der-friedensgebetsgruppen-im-september-2020>

und Einladung mit Anmeldeschein:

<https://www.nikolaikirche.de/wp-content/uploads/2020/03/Einladung.pdf>

POLITISCHE AKTIONEN

Bündnis für Gemeinnützigkeit: Gemeinnütziger Sektor fordert Solidarität in offenem Brief

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit, der Zusammenschluss der deutschen Dachverbände der Zivilgesellschaft, stimmt die Interessen der organisierten Zivilgesellschaft in Deutschland mit Blick auf engagementpolitische Handlungsbedarfe ab. In einem offenen Brief an die Bundesregierung werden von vielen Mitgliedern des Bündnisses ein Schutzfonds für zivilgesellschaftliche Organisationen und Einrichtungen, Erleichterungen im Gemeinnützigkeits- und Stiftungsrecht, grenzüberschreitende Covid19-Hilfen, die Förderung der Digitalisierung sowie mehr Forschung zu Pandemie und Zivilgesellschaft gefordert. Zur Begründung heißt es: »Als Allianz von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen aus dem gemeinnützigen Sektor sowie von Experten und Wissenschaftlern ... fordern wir die Bundesregierung auf, nicht nur Sofort-Hilfe für die Wirtschaft, sondern auch für die Organisationen aus dem gemeinnützigen Sektor bereit zu stellen. Der Erhalt der, für unsere Demokratie, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unseren Sozialstaat so wichtigen Zivilgesellschaft darf nicht aus dem Blick geraten. Gerade die Bewältigung von Krisen gelang in den letzten Dekaden immer dann am besten, wenn öffentliche, private und gemeinnützige Akteure im Schulterchluss ihre Kräfte bündelten. Der Fokus muss daher auch darauf liegen, einschneidende

negative Folgen durch die aktuelle Lähmung des öffentlichen Lebens in der Zivilgesellschaft zu verhindern. Dabei muss auch die Vielfalt zivilgesellschaftlicher Organisationen und zivilgesellschaftlichen Handelns bewahrt werden. Dafür braucht es staatliche Unterstützung.

Offener Brief: Gemeinnütziger Sektor fordert Solidarität: https://www.dfrv.de/wp-content/uploads/2020/04/BfG_Corona_offener_Brief-1.pdf

TAGUNGEN, WEBINARS

Ev. Akademie Frankfurt-Webinar „For Future? Demokratie, Bildung und Religion in der Klimabewegung“

11. Mai 2020

19.30 bis 21 Uhr

Mit „Fridays for future“ ist eine politische Bewegung entstanden, die – durch Greta Thunberg angestoßen – vor allem von jungen Menschen getragen wird. Es geht um den drohenden Klimakollaps, Generationengerechtigkeit und Schulstreiks als Druckmittel.

Die Notwendigkeit von Veränderungen wird nur von Populist/innen am rechten Rand bestritten. Doch welche Rolle spielen in dem Prozess demokratischer Aushandlung Emotionen („I want you to panic“), Bildung („listen to the scientists“) und Religion („everything needs to change“)?

Auch wenn die Klimabewegung in der Corona-Krise scheinbar in den Hintergrund getreten ist, sind die Fragen hoch aktuell. Das zeigen u.a. neue digitale Protestformen und der Petersberger Klimadialog.

Ab dem 6. Mai finden Sie dazu auf Youtube einen einführenden Video-Beitrag:

„Everything needs to change. And it has to start today.“

Demokratie & Prophetie in der Klimabewegung.

Infos: <https://www.evangelische-akademie.de/kalender/for-future/>

VENRO-Webinar: Nichtregierungsorganisationen als Arbeitgeber in Corona-Zeiten

30. April 2020

10.00 bis 11.30 Uhr

Der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) lädt zum Webinar »Nichtregierungsorganisationen als Arbeitgeber in Corona-Zeiten: Arbeitsrechtliche Fragen im Kontext der Corona-Krise« ein. Das Webinar wird die Themen »Schutzpflichten des Arbeitgebers in Zeiten einer Pandemie«, »Fragen um Home Office und Mobiles Arbeiten«, »Kurzarbeit als Instrument für NRO zur Reaktion auf die Corona-Krise« und »Beendigung von Arbeitsverhältnissen aufgrund der Corona-Krise« behandeln und richtet sich an Geschäftsführende und Personalverantwortliche in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Infos:

<https://venro.org/servicebereich/veranstaltung/en/detail/nichtregierungsorganisationen-als-arbeitgeber-in-corona-zeiten-arbeitsrechtliche-fragen-im-kontext-der-corona-krise>

UPJ-Webinare: Pro-Bono-Rechtsberatung zu Beschlussfassung in Vereinen und Haftung bei Veranstaltungsabsagen

27. und 28. April 2020

Es finden zwei Webinare statt:

Im Fokus des ersten Webinars stehen die Erleichterungen für die Durchführung von Mitgliederversammlungen durch das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht sowie die dabei zu berücksichtigenden Besonderheiten. Im Fokus des zweiten Webinars stehen das Szenario einer Veranstaltungsabsage durch den Veranstalter und die vertraglichen Auswirkungen für die Teilnehmer, den Veranstalter selbst und die weiteren Vertragspartner wie etwa Hotels, Cateringdienste und sonstige Dienstleister.

Infos:

[Webinar »Corona-Spezial der UPJ Pro-Bono-Rechtsberatung: Beschlussfassung in Vereinen«](#)

[Webinar »Corona-Spezial der UPJ Pro-Bono-Rechtsberatung: Haftung bei Veranstaltungsabsagen«](#)

Save the date

Sef-Webinar: "Berlin Summer Dialogue – Online Edition 2020" titled "Crisis Prevention: From Ambition to Action. New Pathways for the UN".

Please save the dates – further information on how to sign up will follow soon!

Schedule overview (all sessions will be held in English):

2. Juni 2020 - 15:00-16:30 Uhr

"Crisis Prevention and the UN – Where Are We Now?"

9. Juni 2020 - 15:00-16:30 Uhr

"Crisis and Conflict Early Warning – From Big Data to AI – New Analytical Tools?"

16. Juni 2020 - 15:00-16:30 Uhr

"Facilitating a Faster Response by International Organisations in Crises and Conflicts"

23. Juni 2020 – 15:00-16:30 Uhr

"Building a Political Commitment to Crisis Prevention – Strengthening Delivery"

Info:

<https://www.sef-bonn.org/de/aktuelles.html>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

CAT-ziviles Handeln und Gestalten virtuelles Training in Zeiten der Krise

Das „reale“ CAT-Training wurde in ein virtuelles Training verwandelt. Civic action and transformation ist ein ATCC-Training, das für soziale Bewegungen vor gut 12 Jahren entwickelt wurde. Dieses CAT-Training ist nun virtuell vorhanden. Die Pilotgruppe hat begonnen und es entstehen weitere 7 Gruppen mit ca. 8 Leuten. Aus diesen entwickeln sich wieder ca. 30 Gruppen mit je 8 Personen. Das Training ist interaktiv. Es gibt Podcasts, Aufgaben, Texte und Gruppen, die sich mit skype, zoom oder jitsi zusammenfinden.

Der Ablauf und alles andere ist online zugänglich. Übersetzungen in Englisch und Französisch sind in Arbeit.

Infos: <http://cat.atcc-konfliktbearbeitung.de/>

PUBLIKATIONEN

BICC Policy Brief / Neue Publikation „Leaving them behind“—Trends globaler Fluchtdynamiken“

Auch unabhängig von der Corona-Krise ist jetzt schon klar, dass das Leitprinzip der SDGs, „Leaving no one behind“, nicht eingelöst werden kann: Geflüchtete werden auf der Strecke bleiben. BICC Policy Brief 1\2020 von Markus Rudolf, Conrad Schetter und Clara Schmitz-Pranghe arbeitet globale Trends in der Entwicklung von Fluchtdynamiken heraus, die die internationale Gemeinschaft im kommenden Jahrzehnt vor große Herausforderungen stellen wird.

Infos:

https://www.bicc.de/uploads/tx_bicctools/BICC_Policy_Brief_01_2020_d.pdf

Holy Sh*t! Sieben Dinge, die man statt Toilettenpapier zu horten machen sollte - ein wunderbar frecher Leitfaden zu Aktivismus während der Corona- Pandemie

Wir befinden uns am Beginn einer weltweiten Pandemie. Wenn ihr euch dazu denkt: "Heilige Sch...! Was mache ich den jetzt?", seid ihr nicht alleine.

Die aktuelle Situation zeigt, wie kaputt unser System ist. Über die wichtigen Aufgaben hinaus: auf sich selbst aufpassen, Schaden minimieren, physische Distanz halten, Hände waschen und auf die sozial und gesundheitlich Schwächsten aufpassen, müssen wir auch auf dieses kaputte System aufmerksam machen und die Fehler, die es durchzieht.

Wir suchen uns nicht aus, in welche historischen Momente wir hineingeboren werden, aber wir können uns aussuchen, wie wir in diesen Momenten reagieren. Und wenn wir nach der Krise unsere Welt wieder neu zusammensetzen, haben wir die Chance, sie neu und besser zusammenzusetzen, als sie vorher je war.

In diesem Sinne gibt es hier sieben der kreativsten und effektivsten Maßnahmen gegen COVID-19.

Die US-amerikanischen Medienplattform "Waging Nonviolence" hat einen Artikel dazu geschrieben, der sieben Themen enthält, wie Aktivismus in diesen Zeiten aussehen kann.

Der BSV hat den Text ins Deutsche übertragen und mit ein paar Fußnoten versehen. Die [PDF kann hier angesehen oder heruntergeladen](#) werden. Das Original ist [hier](#).

Texte und Links zum Themenkomplex Corona-Pandemie und ökologische Krise - EKD, öffentliche Verantwortung/ Nachhaltigkeit

Was können die möglichen Lehren aus der Coronakrise für einen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Neustart in Richtung sozial-ökologischer Transformation sein?

Hierzu gibt es Überlegungen aus unterschiedlichen Perspektiven von Soziologen, Zukunftsforscher, Wirtschaftswissenschaftlern und Theologen.

Die Texte und Links sollen Hinweise und Ermutigungen für die eigene Arbeit geben, Es sind Anregungen und Fragen über Nachhaltigkeit und die sozial-ökologische Transformation.

Infos: <https://www.ekd.de/coronakrise-okologische-krise-und-nachhaltigkeit-55144.htm>

ERKLÄRUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

Gemeinsame Pressemitteilung: In ‚Sicherheit für alle‘ investieren – statt in ‚nukleare Teilhabe‘

Aufforderung an die Bundesregierung, Atomwaffen aus Deutschland zu verbannen und den Verbotsvertrag für Atomwaffen zu unterzeichnen!

Church and Peace kritisiert gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland, dem Mennonitischen Friedenszentrum Berlin

und dem Deutschen Mennonitischen Friedenskomitee Pläne des deutschen Verteidigungsministeriums zum Kauf atomwaffenfähiger Kampfjets.

Infos: <https://www.church-and-peace.org/2020/04/sicherheit-fur-alle-statt-nukleare-teilhabe/>

Handlungsempfehlung des BBE-Koordinierungsausschusses: Beschlüsse zu Corona-Krise

Der Koordinierungsausschuss (KOA) des BBE hat als strategisches Gremium des Netzwerks digital am 26. März 2020 getagt. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Zivilgesellschaft standen im Fokus des Austausches. Beschlossen wurden zum einen Handlungsempfehlungen an das BBE und an Bund und Länder in der Corona-Krise (»Handlungsbedarfe angesichts der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Zivilgesellschaft«)

Infos: https://www.b-b-e.de/fileadmin/Redaktion/05_Newsletter/01_BE_Newsletter/2020/3/2020-03-26-Beschluss_KOA_Corona-Pandemie.pdf
und Quelle: <https://www.b-b-e.de/bbe-newsletter/newsletter-nr-7-vom-942020/>

Stellungnahme des Deutsches Institut für Menschenrechte:

**Nach den Morden in Hanau
Menschenrechtliche Verpflichtungen zum Schutz vor und zur effektiven Strafverfolgung von rassistischer und rechtsextremer Gewalt umsetzen**

Die rassistischen und antisemitischen Anschläge in Halle und Hanau sowie die Aufdeckung rechtsextremer und rechtsterroristischer Gruppierungen und Netzwerke, in die auch Beamte aus Sicherheitsbehörden involviert sind, haben die Bedrohung durch Rassismus und Rechtsextremismus ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Von Rassismus und Antisemitismus Betroffene stellen mit hoher Dringlichkeit die Frage, ob sie in Deutschland vor Gewalt, Übergriffen und Hetze geschützt sind, und fordern ein grundsätzliches Umdenken und die Sicherstellung ihrer Repräsentation und Be-

teiligung in Staat und Gesellschaft. Mit dieser Stellungnahme zeigt das Institut die aus menschenrechtlicher Perspektive bestehenden Handlungsbedarfe auf und skizziert Handlungsempfehlungen für den Schutz vor rassistischer, antisemitischer und rechtsextremer Gewalt und deren wirksame Strafverfolgung.

Infos: https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Stellungnahmen/Stellungnahme_Nach_den_Morden_in_Hanau.pdf

Pressemitteilung der KoopFrieden zum Thesenpapier "Visionen für ein Europa, das Frieden wagt"

Die Ausbreitung des Coronavirus in Europa hat noch einmal die Krise EU-Europas verdeutlicht. Nationale Entscheidungen, Abgrenzung und Abschottung statt europäischer Solidarität, vor allen auch mit den schwächeren Mitgliedsstaaten, bestimmen die Politik der Regierungen. Die EU wird reduziert auf eine Finanzierungsquelle der europäischen Großindustrie und der Banken. Das Europa des Europarates wird nicht einmal genannt.

Wir vermissen Visionen zum Frieden in Europa von den Azoren bis zum Ural und wie Europa in der Welt dem Frieden dienen kann.

Infos: <http://www.koop-frieden.de/thesenpapier-visionen-fuer-ein-europa-das-frieden-wagt>

Pressemitteilung Kairos Europa der Offener Brief an die weltweite Ökumene: „Die Zeichen der Zeit nicht verkennen!“

In einem von mehr als 250 Ökumeniker*innen aus aller Welt unterstützten Offenen Brief wird der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) im Blick auf seine im September 2021 in Karlsruhe stattfindende 11. Vollversammlung sowie die für August dieses Jahres anstehende Wahl eines neuen Generalsekretärs aufgefordert, sich angesichts der tief greifenden Krise unserer Zivilisation künftig (wieder) intensiver und entschiedener mit den Überlebensfragen von Menschheit und Schöpfung

sowie ihren strukturellen Ursachen auseinander zu setzen...

Der Offene Brief bezieht sich auf einen von der Evangelischen Kirche in Deutschland und hiesigen kirchlichen (Missions-)Werken zum Abschluss einer internationalen Konferenz („Wuppertaler Erklärung“) unterbreiteten Vorschlag, die weltweite ökumenische Bewegung möge gemeinsam eine „Dekade des ökologischen Lernens, Bekennens und Handelns gegen den Klimawandel“ planen und diese bei der ÖRK-Vollversammlung ausrufen. An diesem Vorschlag wird bemängelt, dass er den systemischen Charakter der Krise unserer kapitalistischen Zivilisation weitgehend außer Acht lässt und statt dessen suggeriert, die notwendigen Veränderungen könnten mittels einer zuvorderst ökologisch definierten Transformation durch ein schrittweises „Heraustransformieren“ aus unserer fossil basierten Produktionsweise auf den Weg gebracht werden.

Infos: <https://kairoseuropa.de/offener-brief-an-die-weltweite-oekumene-die-zeichen-der-zeit-nicht-verkennen/>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Pressemitteilung der AGDF zum Tod von Volkmar Deile

„Seine Stimme und sein klares Zeugnis werden fehlen“

Die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) trauert um Pfarrer Volkmar Deile, der am 2. April im Alter von 77 Jahren nach einer schweren Krankheit verstorben ist. „Aus tiefster christlicher Überzeugung heraus setzte sich Volkmar Deile immer wieder mit Leidenschaft und unermüdlichem Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung ein. Er hat mit seiner wertvollen Arbeit dazu beigetragen, dass die Friedensdienste bis heute ein klares friedensethisches Profil in Kirche, Politik und Gesellschaft haben“, würdigt die AGDF-

Vorsitzende Christine Busch den Theologen.

Info:

<https://friedensdienst.de/aktuelles/pressemitteilung-der-agdf-agdf-trauert-um-volkmar-deile-seine-stimme-und-sein-klares>

Ausschreibung des Friedenspreises Sievershäuser Ermutigung 2020 Friedenspreis für internationale Begegnungsarbeit mit jungen Menschen

Die Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen e.V. und die Stiftung Frieden ist ein Menschenrecht schreiben zum sechzehnten Mal den mit 5.000 Euro dotierten Friedenspreis Sievershäuser Ermutigung aus. Die Sievershäuser Ermutigung 2020 soll für hervorragende Projekte und Initiativen der internationalen Begegnungsarbeit mit jungen Menschen, die einen Beitrag zu einer friedlichen, auf Versöhnung, Verständigung und Zusammenarbeit setzenden Welt leisten, verliehen werden. Die Würdigung der Preisträger wird in einer Feierstunde im Antikriegshaus am Sonntag, 6. Dezember, 16.00 Uhr erfolgen.

Infos: <https://frieden-ist-ein-menschenrecht.wir-e.de/ermutigung>

Voluntaris: Call for Papers Themenschwerpunkt Heft 2-2020 Engagement in Zeiten der Corona-Pandemie – Krise oder große Stunde der Zivilgesellschaft? /

Voluntaris bittet um Beiträge für das 2. Heft 2020, das sich den Schwerpunkt zu dem hochaktuellen Thema "Engagement in Zeiten der Corona-Pandemie – Krise oder große Stunde der Zivilgesellschaft?" gesetzt hat.

Bitte beachten Sie den **Einsendeschluss für Abstracts: 15. Juni 2020** und für den **gesamten Text: 31. August 2020**.

Rückfragen richten Sie bitte an: redaktion@voluntaris.de

Infos: [Engagement in Zeiten der Corona-Pandemie – Krise oder große Stunde der Zivilgesellschaft?](https://www.voluntaris.de/engagement-in-zeiten-der-corona-pandemie-krise-oder-groesse-stunde-der-zivilgesellschaft/)

Hilfsfonds für Gemeinnützige von LOTTO Sachsen-Anhalt

LOTTO Sachsen-Anhalt hat am 6. April 2020 einen Hilfsfonds für gemeinnützige Vereine, Träger, Verbände und Organisationen eingerichtet, die finanzielle Ausfallbelastungen durch die Corona-Pandemie haben. Über den Hilfsfonds werden bis zu 1 Million Euro bereitgestellt. Über einen formlos zu stellendem Antrag können bis zu 10.000 Euro Hilfe beantragt werden.

Infos: <https://www.lottosachsenanhalt.de/lotto-hilfsfonds?gbn=11>

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) sucht Vorschläge für Botschafter*innen und Projekte der Woche

Bis zum 15. Mai haben Sie Zeit, herausragende Persönlichkeiten und Projekte vorzuschlagen, die BBE im Rahmen der Kampagne »Engagement macht stark!« als [Engagement-Botschafter*in](#) und [Projekte der Woche](#) vorstellen.

Den diesjährigen Themenschwerpunkt [»Engagement und Klimaschutz«](#) führt BBE gemeinsam mit der [Stiftung Mercator](#) durch.

BBE stellt im Rahmen der Kampagne auch wieder die Projekte der Woche vor, mit denen sie die Vielfalt der Engagement-Praxis bundesweit sichtbar machen.

Infos: [Engagement-Botschafter*in](#) und [Projekt der Woche](#)

stunden) gesucht. Ab 1.4.2021 wird die Stelle auf 75% (30 Wochenstunden) erhöht. Die Stelle ist unbefristet.

Infos:

https://www.wfga.de/fileadmin/user_upload/Startseite/Downloads/Stellenausschreibung_April_2020.pdf

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20
agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de
Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27.05.2020
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.

STELLENANGEBOTE

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden sucht Nachfolge für die Stelle des hauptamtlichen Mitarbeiters

Die Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden ist eine unabhängige Einrichtung für aktive Gewaltfreiheit.

Die Stelle des hauptamtlichen Mitarbeiters im Freiburger Büro wird zum 1. April 2021 frei.

Für die Nachfolge wird zum 1. Oktober 2020 eine neue Mitarbeiterin/einen neuen Mitarbeiter mit halber Stelle (20 Wochen-